

Seifenlisten im Eierwaggon.

Beschlagnahme aus Galizien geschmuggelter
Seife.

Einen Einblick in die „Geschäftsgeheimnisse“ der Preistreiber geben wieder einmal Vorfälle, die sich in der Wiener Großmarkthalle ereignet haben. Es handelt sich diesmal nicht um Lebensmittel, sondern um Seife, doch ist dies bekanntlich ein Artikel, der schon seit längerer Zeit durch das Eingreifen der Preistreiber weit über das durch die Marktverhältnisse, den Mangel an Fettstoffen usw. begründete Maß verteuert wurde.

In der Großmarkthalle wurde ein umfangreicher Seifenschmuggel aus Galizien entdeckt. Samstag und gestern langte in je einem von der Galizischen Eier- und Geflügelverwertungsgesellschaft nach der Großmarkthalle dirigierten Waggon Eier eine unverhältnismäßig große Anzahl von Kisten mit Seife (Marke Schicht usw.) ein. Samstag wurden vom Marktamt 2675 und gestern gegen 3000 Kilogramm dieser Seife beschlagnahmt. Die Erhebungen sind im Zuge. Da solche Waggonsendungen mit galizischen Eiern auch direkt vom Nordbahnhof aus in den Verkehr gelangen, ist es nicht ausgeschlossen, daß auf die angeordnete Weise noch mehr Seife aus Galizien nach Wien geschmuggelt wurde.

Allem Anschein nach handelt es sich hier um zum Zwecke von Preistreiberereien vorzeitig angekaufte und thesaurierte Seifenbestände. Wenn man ermißt, daß Schichtseife vor dem Kriege 76 Heller per Kilogramm kostete und gegenwärtig unter vier Kronen nirgends mehr zu haben und ein Artikel ist, für den infolge seiner Seltenheit noch höhere Preise geboten werden, so hat man eine Vorstellung davon, was hier auf diesem krummen Wege hätte verdient werden sollen. Daß dieser Seifenschmuggel irgendwie organisiert war, geht daraus hervor, daß sich schon einige Interessenten in der Großmarkthalle einfanden, die vorsichtig herumfragten, wo denn die Seife sei.

Leider ist es bisher nur in vereinzelten Fällen gelungen, die Vorräte zu entdecken, die von Preistreibern eingelagert wurden, um bei gelegener Zeit mit riesigem Nutzen auf den Markt gebracht zu werden, und so stehen die Konsumenten diesen Machenschaften wehrlos gegenüber. Es ist dringend nötig, daß mit dem Auswand aller behördlichen Machtmittel solche versteckte Vorräte ausgeforscht und beschlagnahmt werden und daß man diejenigen, die sie einlagerten, rücksichtslos den verdienten strengen Strafen zuführt.